

Was ist eine Applikation? 3

Verknallte Kuh auf heiß geliebter Krabbeldecke 4

Fröhlicher Elefant auf pflegeleichter Wickelaufgabe 14

Geniale Giraffe auf multifunktionaler Wickeltasche 20

Nützliche Werkzeuge 28

Stoffe, Einlage, Garne, Nadeln 30

Bunter Kita-Hit – praktische Kindergartentasche mit Schlüsselverstecker 32

Freche Frösche – von der Illustration zur Applikation 40

Grüne Gesellen auf Kissen & Papierkorb 48

Schön aufgehängt – Gardine & Wimpelgirlande 54

Sag’s mit Motiven – Türschild 60

Schlauer Fuchs – auf bequemem Sitzwürfel 64

Super Multitalente – Kuschelrolle & Matchesack 70

Fadenspannung 78

Impressum 80



Was ist eine Applikation?

Ganz nüchtern und sachlich erklärt versteht man unter einer Applikation dekorative Details, die auf Objekte aufgesetzt werden, oder das Aufbringen von Materialien auf ein Grundmaterial. Doch das drückt nicht im Entferntesten die Welt aus, die sich hinter diesem Fachbegriff verbirgt. Eine Welt, in der Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Das gilt natürlich in erster Linie für selbst hergestellte Applikationen. Bei den fertig gekauften sind Sie abhängig von vorgegebenen Formen und Farben und – vor allem – von einer begrenzten Auswahl. Grenzenlos dagegen sind die Möglichkeiten, wenn Sie Ihre Applikationen individuell fertigen. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil, wenn es darum geht, Selbstgenähtes wie Kleidungsstücke, Heimtextilien und Quilts je nach Bedarf zu verschönern, zu verwandeln, zu verändern oder kindgerecht zu gestalten. Viele wunderschöne Beispiele dafür finden Sie hier in unserem Buch.



Zum Aufnähen der Applikationen auf das Grundmaterial haben Sie die Wahl zwischen Nutz- und Zierstichen, wobei der Zickzack-Stich der meistverwendete ist. Der spezielle Applikationsfuß für die Maschine erleichtert das Aufnähen. Weil der Fuß vorne offen ist, haben Sie eine bessere Sicht, und durch die entsprechend konstruierte Fußsohle kann der Stich leichter nach hinten laufen.

Auch wir haben für unsere Applikationen den Zickzack-Stich verwendet. Seine Breite richtet sich immer nach der Größe der Applikation. Ist sie groß, darf der Stich ruhig etwas breiter eingestellt werden. Am einfachsten lassen sich die Applikationen aufnähen, wenn sie vorher mit einem doppelseitigen Klebvlies auf den entsprechenden Stoff aufgebügelt werden. So kann sich die Stoffkante der Applikation nicht verschieben. Und wenn Sie diese noch zusätzlich mit Stickvlies unterlegen, kann gar nichts mehr schief gehen. Dann zieht sich der Stoff beim Nähen nämlich nicht zusammen und lässt sich grundsätzlich besser führen.



Die Motive und ihre Formen können Sie entweder von Vorlagen kopieren oder selbst zeichnen. Letzteres verleiht den Applikationen natürlich etwas ganz Besonderes und Persönliches – eine eigene „Handschrift“.